

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 7

Artikel: Alte Kälber
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Kälber

„Madam Hushälterei, das Chalb-fleisch cha mer jo dum biße, 's is jo ganz härt, wie Leder!“

„Ja, do bin i nüd gschuld, 's is halt meleweg vome „uralte Chalb!““

Mein Vater hatte ein Kalb verkauft. Deshalb mußte ich einen Gesundheits-schein besorgen. Das Alter von acht Tagen wurde mir besonders eingeschärft. Beim Tierarzt verwechselte ich bei der Altersangabe die Tage mit Jahren und plähte heraus: acht Jahre!

„Das wäre ein altes Kalb,“ sagte lachend der Tierarzt, „außer wenn's ein zweibeiniges wäre!“

Schüttelreime

Ein schönes Tableau: Zwischen Kofenhecken
Die Mäusen und Zpoll in — Kofenröcken!

Man kriegt bei meiner Mutter billig
Die allerbeste Buttermilch.

Der Ungar, der sonst in den Fußen saß,
Der möchte jetzt über den Fußtenpaß.

Söcklin's Susanna hat ein rundes Bad,
So was hat nicht einmal ein — Bundesrat!

Man kann sich nicht wohl in die Becken schneuzen,
Weit eher könnte man mit Schnecken helzen,
Nuch gegen Kälte schafft nicht minder Wandel
Ein dicker, pelzbefestigter Wintermantel!

Sieht man im Sand den Hund graben,
Wird's meistens einen Grund haben! 21. Sch.

Gewissensfrage

Vater: Als ich ein Knabe war, habe ich nie gelogen!

Sansli: Wann hast du denn angefangen, Papa?

Eion

Wenn die Orthographie nicht stimmt

Und die Treue, sie ist kein Lehrermahn.

(Schiller: Die Bürgschaft.)

Du dreißt und langer Prokurator (statt: du drei-Stundlanger Prokurator).

(Schiller: Siesco.)

Ehrlich mehrt am längsten.

(Sprüchwort.)

Da muß man andere Seiten aufziehen.

(Redensart.)

Fraugott Unverstand

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½ Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.

4 Akte Erstaufführung 4 Akte
NEU! Kriminal-Roman NEU!

Der Erbe vom Lilienhof

Spannender Kriminal-Roman von Matthias
Blank. — Bearbeitet und inszeniert von:

Franz Hofer

dem berühmten Regisseur und Liebling
des Publikums.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte

Die Verurteilung der Unschuldigen

II. Bild aus dem berühmten Roman von:

Xaver von Montepin

Paris-Lyon-Mittelmeer

Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht“,
Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst
einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr

„Eine Hundekur“, Schwank in einem Akt, und das übrige
hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Kuckuck“, Schwank v. Beda, und
das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Februar, abends 8 Uhr

Carneval-Programm (10 schöne Frauen), und
das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
In- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hurlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Rheinfelder Bierhaus

Marktstrasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine, ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt

ist
Kindli
Keller &
Küche
Rennweg
Strehlg.

Gebrauchte 9174

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
für Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 5795.

Druckarbeiten

aller Art liefert rasch
und billig

A.-G. JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Restaurant Häfelei

ff. Hurlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Rest. Hirschberg:

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Wer die Frauenwelt
richtig kennen und schätzen
lernen will, lese:

Frauenspiegel

Von Rosa Klinke-Rosenberger
mit Umschlagzeichnung von Fr. Walther
Gebunden 5 Fr.

Der Frauenspiegel enthält geistvolle Aphorismen be-
rühmter Denker und Dichter aller Zeiten und Völker.
Das seelische Bild der Frau und ihr ganzes Wesen
ist mit feinen charakterisierenden Zügen festgehalten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen,
sowie direkt vom Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben
prompt. — Telephon 653.

Photo-Haus Stüssli-Hösl, Chur.

Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der
geeignetste ist, wird von den meisten
Familienvätern nun bald getroffen. Der
Geschäftsmann wird daher gut tun, sein
Lehrlingsgesuch
bald zu veröffentlichen und zwar im
Stellenvermittlungs-Anzeiger der
Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.
Hohe Auflage. Weitest Verbreitung.
Billiger Preis.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche
Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegtlin

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg- str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989 Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Zürich 6.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendant etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hot. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl, eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.